

1. Wir Omas haben festgestellt,
leider deutlich festgestellt,
gefährlich wird's in unsrer Welt, unserer Welt.
Die AfD streut Fake und Lügen,
Hass und Hetze, Fake und Lügen,
schafft's die Wähler zu betrügen, zu betrügen.

Leider merken – das nicht alle – doch wir Omas
wir haben die Hetzer durchschaut.

2. Was wird aus unsrer Erde morgen,
kann man da noch leben – morgen?
Darum machen wir uns Sorgen, wir sind sehr besorgt.
Wenn AfD & Co regieren,
werden sie sehr schlecht regieren
Klimawandel ignorieren, ignorieren.

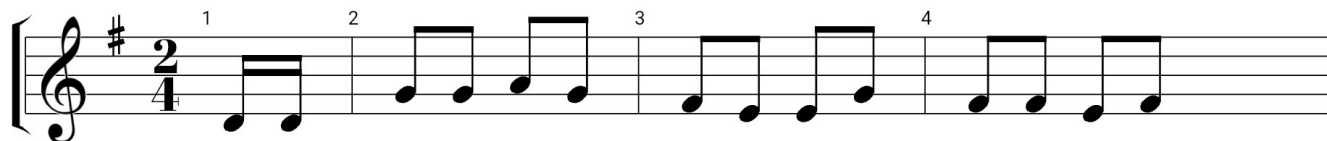
Überflutung – Wirbelstürme – große Dürren
die müssen wir dann übersteh'n.

3. Wir Omas woll'n nicht akzeptieren
ganz gewiss nicht akzeptieren,
dass Rechtsextreme uns regieren, uns regieren.
Drum geh'n wir heute nicht spazieren
- schade – wir geh'n nicht spazieren,
sondern müssen demonstrieren, demonstrieren.

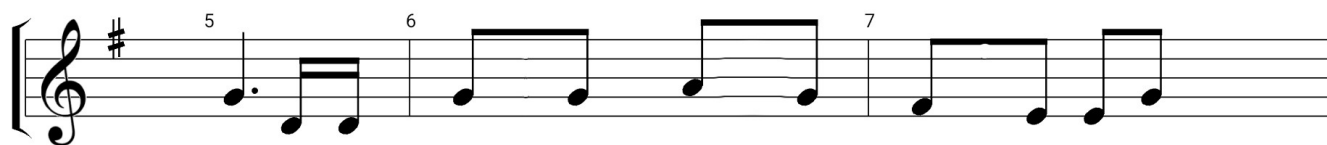
Grundgesetz und – Menschenrechte – bunte Vielfalt,
dies schätzen wir nämlich enorm!

F**Frauentag** (mit Ukulele in C-Dur)

M: „Bolle reiste jüngst zu Pfingsten“, Volkslied ; T: OgR Bad Salzuflen



- 1 Lie - be Frau - en lasst uns fei - ern, heut ist un - ser Eh - ren -
2 Wur - de auch schon viel er - reicht, so fehlt noch viel zu un - serm
3 Und be son - ders rech - te Män - ner sehn durch Frau - en sich be -
4 Passt gut auf, dass die - se Spe - zies bloß nicht zu - viel Macht er -



- 1 tag! Wir sind auch schon ganz ge - spannt, was die - ser
2 Recht: Löh - ne und die Auf - stiegs - chan - cen sind noch
3 droht, die auf ih - re Rech - te po - chen, da sehn
4 hält! Denn das wär nicht gut für Frau - en und nicht



- 1 Tag uns brin - gen mag: viel Lob für un - sre Ar - beit mit 'nem
2 im - mer un - ge - recht. Und kras - se Zah - len hört man von Ge -
3 die - se Män - ner rot. Sie wolln das Rad zu - rück drehn. „Frau zu -
4 gut für uns - sre Welt. Wir stehn auf Frau - en - rech - te, und zi -



- 1 Blü - me - lein ver - ziert? A - ber da - mit fühl'n wir Frau - en uns nur
2 walt - ge - gen die Frau'n, doch noch im - mer kön - nen Op - fer auf den
3 rück zu Herd und Kind!“ Da - mit zei - gen die - se „Re - tros“, dass sie
4 tie - ren un ver - fror'n, dass ein je - der Mensch an Rech - ten und an



- 1 wie - der an - ge - schmiert.
2 Schutz vom Staat nicht bau'n.
3 schwa - che Män - ner sind.
4 Wür - de gleich ge - bor'n.

F

Frauentag (G-Dur, Anfangston d)

M: „Bolle reiste jüngst zu Pfingsten“, Volkslied ; T: OgR Bad Salzuflen

- | | |
|--|--|
| <p>1</p> <p style="text-align: center;">G C</p> <p>Liebe Frauen lasst uns feiern,</p> <p style="text-align: center;">D7 G</p> <p>heut ist unser Ehrentag!</p> <p style="text-align: center;">G C</p> <p>Wir sind auch schon ganz gespannt, was</p> <p style="text-align: center;">D7 G</p> <p>dieser Tag uns bringen mag:</p> <p style="text-align: center;">D</p> <p>viel Lob für unsre Arbeit,</p> <p style="text-align: center;">A7 D</p> <p>mit nem Blümelein verziert?</p> <p style="text-align: center;">G C</p> <p> : Aber damit fühl'n wir Frauen</p> <p style="text-align: center;">D7 G</p> <p>uns nur wieder angeschmiert. : </p> | <p>2</p> <p style="text-align: center;">G C</p> <p>Wurde auch schon viel erreicht, so</p> <p style="text-align: center;">D7 G</p> <p>fehlt noch viel zu unserm Recht:</p> <p style="text-align: center;">G C</p> <p>Löhne und die Aufstiegschancen</p> <p style="text-align: center;">D7 G</p> <p>sind noch immer ungerecht.</p> <p style="text-align: center;">D</p> <p>Und krasse Zahlen hört man</p> <p style="text-align: center;">A7 D</p> <p>von Gewalt gegen die Frau'n,</p> <p style="text-align: center;">G C</p> <p> : doch noch immer können Opfer</p> <p style="text-align: center;">D7 G</p> <p>auf den Schutz vom Staat nicht bau'n. : </p> |
| <p>3</p> <p style="text-align: center;">G C</p> <p>Und besonders rechte Männer,</p> <p style="text-align: center;">D7 G</p> <p>sehn durch Frauen sich bedroht,</p> <p style="text-align: center;">G C</p> <p>die auf ihre Rechte pochen,</p> <p style="text-align: center;">D7 G</p> <p>da seh'n diese Männer rot.</p> <p style="text-align: center;">D</p> <p>Sie woll'n das Rad zurückdreh'n:</p> <p style="text-align: center;">A7 D</p> <p>„Frau zurück zu Herd und Kind!“</p> <p style="text-align: center;">G C</p> <p> : Damit zeigen diese „Retros“,</p> <p style="text-align: center;">D7 G</p> <p>dass sie schwache Männer sind. : </p> | <p>4</p> <p style="text-align: center;">G C</p> <p>Passt gut auf, dass diese Spezies</p> <p style="text-align: center;">D7 G</p> <p>bloß nicht zuviel Macht erhält!</p> <p style="text-align: center;">G C</p> <p>Denn das wär nicht gut für Frauen</p> <p style="text-align: center;">D7 G</p> <p>und nicht gut für unsre Welt.</p> <p style="text-align: center;">D</p> <p>Wir steh'n auf Frauenrechte,</p> <p style="text-align: center;">A7 D</p> <p>und zitieren unverfror'n,</p> <p style="text-align: center;">G C</p> <p>dass ein jeder Mensch an Rechten</p> <p style="text-align: center;">D7 G</p> <p>und an Würde gleich gebor'n!</p> |

M: „Mackie Messer“; Dreigroschenoper..“ Kurt Weill ; T: OgR Bad Salzuflen

1. Schon seit mehr als 100 Jahren
kämpfen für ihr Recht die Frau'n,
fordern Wahlrecht, Frieden, Freiheit,
zeigen Mut und Selbstvertrau'n.
2. Damals ging's um Brot und Rosen,
um das Wahlrecht von uns Frau'n,
heut um einen Platz ganz oben,
denn das ist uns zuzutrau'n.
3. Doch noch immer gehen Frauen
mit zu wenig Geld nach Haus,
haben oft die bess'ren Noten,
doch den Mann, den wählt man aus ...
4. ... für die hohen Positionen
in der Wirtschaft und im Staat.
Dabei passen doch wir Frauen
gut in jeden städt'schen Rat.
5. Frauen wollen selbst bestimmen:
will ich Sex oder ,nen Kuss?
Doch noch immer glauben Männer,
dass die Frau doch wollen muss.
6. Frauen sind nicht wirklich sicher,
gehen sie des Abends raus.
Sind nicht sicher auf der Straße
und noch weniger Zuhause'.
7. Denn Gewalt hat einen Namen
und der Name der heißt Mann.
Sagt uns bloß nicht, dass man daran
wirklich nichts verändern kann.
8. Frauen wollen sichtbar werden,
das fängt bei der Sprache an.
Hörst du „Meister“ oder „Doktor“,
denkst du gleich an einen Mann.
9. Wenn du nicht korrekt benannt wirst,
bist du auch nicht mitgemeint.
Doch wir Frauen woll'n dabei sein,
darum kämpfen wir vereint.

1. Schon seit mehr als einhundert Jahren
kämpfen für ihr Recht die Frau'n,
fordern Wahlrecht, Frieden, Freiheit,
zeigen Mut und Selbstvertrau'n.
Damals ging's um Brot und Rosen,
um das Wahlrecht von uns Frau'n,
heut um einen Platz ganz oben,
denn das ist uns zuzutrau'n.
2. Doch noch immer gehen Frauen
mit zu wenig Geld nach Haus,
haben oft die bess'ren Noten,
doch den Mann, den wählt man aus
für die hohen Positionen
in der Wirtschaft und im Staat.
Dabei passen doch wir Frauen
gut in jeden städt'schen Rat.
3. Frauen sind nicht wirklich sicher,
gehen sie des Abends raus.
Sind nicht sicher auf der Straße
doch noch weniger Zuhause'.
Denn Gewalt hat einen Namen
und der Name der heißt Mann.
Sagt uns bloß nicht, dass man daran
wirklich nichts verändern kann.
4. Frauen wollen sichtbar werden,
das fängt bei der Sprache an.
Hörst du „Meister“ oder „Doktor“,
denkst du gleich an einen Mann.
Wenn du nicht korrekt benannt wirst,
bist du auch nicht mitgemeint.
Doch wir Frauen woll'n dabei sein,
darum kämpfen wir vereint.

1. Wisst ihr wie viel gute Rechte
hat den Frauen man verwehrt?
Wisst ihr, wieviel Mut es brauchte,
hat als Frau man sich gewehrt?

Danke all den starken Frauen,
die mit Mut und Selbstvertrauen
kämpften für das Frauenrecht,
kämpften für das Frauenrecht!

2. Was Frau durfte in der Ehe
regelte der Herr Gemahl.
Vielen wurd' „nur Kind und Haushalt“
mit den Jahren eine Qual.

Danke all den starken Frauen,
die mit Mut und Selbstvertrauen
kämpften für das Frauenrecht,
kämpften für das Frauenrecht!

3. Und auch heute sind die Frauen
noch nicht wirklich gleichgestellt,
denn noch immer haben Männer
viel mehr Macht und viel mehr Geld.

Danke all den starken Frauen,
die mit Mut und Selbstvertrauen
kämpfen für das Frauenrecht,
kämpfen für das Frauenrecht!

F

Frauentag - Danke all den starken Frauen - Gitarre

M: „Weißt du wieviel Sternlein stehen?“, Volkslied ; T: OgR Bad Salzuflen

1. C G7 C G7 C
Wisst ihr wie viel gute Rechte hat den Frauen man verwehrt?
 C G7 C G7 C
Wisst ihr, wie viel Mut es brauchte, hat als Frau man sich gewehrt?
 G7 C G7 C
Danke all den starken Frauen, die mit Mut und Selbstvertrauen
 G7 C G7 C
kämpften für das Frauenrecht, kämpften für das Frauenrecht!

2. C G7 C G7 C
Was Frau durfte in der Ehe regelte der Herr Gemahl.
 C G7 C G7 C
Vielen wurd' „nur Kind und Haushalt“ mit den Jahren eine Qual.
 G7 C G7 C
Danke all den starken Frauen, die mit Mut und Selbstvertrauen
 G7 C G7 C
kämpften für das Frauenrecht, kämpften für das Frauenrecht!

3. C G7 C G7 C
Und auch heute sind die Frauen noch nicht wirklich gleichgestellt,
 C G7 C G7 C
denn noch immer haben Männer viel mehr Macht und viel mehr Geld.
 G7 C G7 C
Danke all den starken Frauen, die mit Mut und Selbstvertrauen
 G7 C G7 C
kämpfen für das Frauenrecht, kämpfen für das Frauenrecht!